

- 1 Historischer Überblick
- 2 Grundlagen
  - 2.1 Die Theorie der Schröpftherapie
  - 2.2 Der Rücken als ein Spiegel innerer Leiden, ein diagnostisches Arbeitsfeld
  - 2.3 Der Schröpfort als Focus (Störfeld) in der vegetativen Basis
    - 2.3.1 Die heiße oder rote Gelose
    - 2.3.2 Die kalte oder blasse Gelose
    - 2.3.3 Die Übergangsgelose
  - 2.4 Definition des Schröpfungsvorganges
  - 2.5 Die Trockenschröpfung und die Saugglockenmassage
  - 2.6 Ausblick
- 3 Praxis der Schröpfbehandlung
  - 3.1 Gerätschaften
  - 3.2 Technik des Schröpfens
  - 3.3 Komplikationen beim Schröpfen
  - 3.4 Vorsichtsmaßnahmen
  - 3.5 Indikationstopologie
    - 3.5.1 Die Nackenzone - Okzipitalzone
    - 3.5.2 Das Schulterdreieck
    - 3.5.3 Die Gallezone und der Leberbuckel
    - 3.5.4 Das Regulationssystem Herz und Magen
    - 3.5.5 Der Depressionsbuckel
    - 3.5.6 Das Tor des Windes
    - 3.5.7 Die Pankreaszone (Allergiezone)
    - 3.5.8 Die Nierenzone (Regulationssystem Niere-Blase)
    - 3.5.9 Die hyperazide Gastritis
    - 3.5.10 Die Lumbagozonen (Darmzonen)
    - 3.5.11 Die Schröpfung bei Interkostalneuralgien
    - 3.5.12 Die Lumbalecke
    - 3.5.13 Die blutige Schröpfung über oder unmittelbar lateral der Spina iliaca posterior superior
    - 3.5.14 Die Hypertoniesülze
    - 3.5.15 Besondere Schröpfstellen
  - 3.6 Indikationstopologie für die Trockenschröpfung
    - 3.6.1 Die Nackenzone
    - 3.6.2 Das Schultergelenk
    - 3.6.3 Die Magenzone
    - 3.6.4 Die Thoraxvorderseite
    - 3.6.5 Der Brustbereich
    - 3.6.6 Der obere und mittlere Rücken
    - 3.6.7 Die Kreuzbeingegend
    - 3.6.8 Unterbauch, Leiste, Innenseite der Oberschenkel
    - 3.6.9 Rheumatische Prozesse, Durchblutungsstörungen, Geschwüre